

Betreff: [attac-d-presse] WSF-Teilnehmer beschließen globalen Aktionstag am 28.März
Absender: "Frauke Distelrath" <presse@attac.de>
Empfänger: <attac-d-presse@listen.attac.de>
Datum: 01. Feb 2009 13:53

Pressemitteilung
Attac Deutschland
Belém, 1. Februar 2009

- * WSF: Konzepte für Wege aus der Weltwirtschaftskrise erarbeitet
- * Globaler Aktionstag am 28. März verabredet

Die mehr als 100.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 9. Weltsozialforums, das am heutigen Sonntag im brasilianischen Belém zu Ende geht, rufen gemeinsam für den 28. März - kurz vor dem G20-Gipfel am 2. April in London - zu einem weltweiten Aktionstag für eine soziale Bewältigung der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise auf.

"Anders als für die G20 steht für die beim WSF versammelten sozialen Bewegungen und Organisationen fest, dass kosmetische Korrekturen nicht reichen, sondern dass das Finanzsystem auf völlig neue Füße gestellt und der globale Reichtum umverteilt werden muss", sagte Alexis Passadakis, einer der Vertreter von Attac Deutschland in Belém. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des WSF erarbeiteten daher einen umfassenden Maßnahmen-Katalog. Dieser sieht vor, dass das Finanzsystem öffentlich und demokratisch kontrolliert sein muss und nicht profitorientiert sein darf. Unter dem Dach der Vereinten Nationen und nicht beim Internationalen Währungsfonds IWF müssten folgende Schritte vereinbart werden: die Gründung einer internationalen Steuerbehörde, die Stabilisierung von Wechselkursen und ein Mechanismus zur Schuldenstreichung, insbesondere für die Länder des Südens. Zudem müssten die Steueroasen geschlossen werden.

"Das Weltsozialforum hat - gerade auch im direkten Vergleich zum so genannten Weltwirtschaftsforum in Davos - gezeigt, wie durch demokratische Diskussionsprozesse soziale und ökologische Lösungen für die Krisen des Kapitalismus erarbeitet werden können", betonte Hugo Braun, ebenfalls Vertreter von Attac Deutschland in Belém. Das WSF habe die aktuelle Dynamik der Proteste gegen die unsozialen Antworten der Reichen und Mächtigen auf die Krise und ihr "business as usual" verstärkt.

Die Vertreter des globalen Attac-Netzwerks hatten am Vorabend des WSF einen Appell an dessen Teilnehmer verfasst, den 28. März zu einem globalen Zeichen des Widerstands gegen die unsozialen Folgen des Krisenmanagements der Herrschenden zu erklären.

Neben Antworten auf die Weltwirtschaftskrise standen beim Weltsozialforum Vorschläge zur Rettung Amazoniens und zur Bewältigung der Klimakatastrophe im Vordergrund. Bei der der Versammlung der thematischen Arbeitsbereiche ("Versammlung der Versammlungen") am heutigen Sonntag werden die erarbeiteten Konzepte und Verabredungen vorgestellt.

Unter dem Motto "Wir zahlen nicht für eure Krise" mobilisiert Attac Deutschland gemeinsam mit Bündnispartnern für Demonstrationen am 28. März in Berlin und Frankfurt.

Internet:

* Erklärung der Versammlung der sozialen Bewegungen beim WSF 2009:
"No vamos a pagar por la crisis, que la paguen los ricos" (dt.: Wir zahlen nicht für diese Krise. Die Reichen müssen sie bezahlen"
(spanischer Text, Übersetzung folgt)
http://www.movimientos.org/fsm2009/show_text.php3?key=13671

* WSF-Seite von Attac:
www.attac.de/wsf2009

* Homepage des WSF 2009:
www.fsm2009amazonia.org.br/

Für Rückfragen:

* Alexis Passadakis, Koordinierungskreis Attac Deutschland,
Tel. 0055-(0)91-9203 6920 (bras. Handy) oder 0049(0)170- 268 4445
(deutsches Handy)

* Hugo Braun, Koordinierungskreis Attac Deutschland,
Tel. 0055-(0)91-8162 3726 (bras. Handy) oder Tel. 0049-(0)171-5422 515
(dt. Handy)

Frauke Distelrath
Pressesprecherin Attac Deutschland

Post: Münchener Str. 48, 60329 Frankfurt/M
Tel.: 069/900 281-42; 0179/514 60 79
Mail: presse@attac.de, Fax: 069/900 281-99

Um diese Mailingliste abzubestellen oder die E-Mail-Adresse zu ändern, besuchen Sie bitte:

<https://listi.jpberlin.de/mailman/listinfo/attac-d-presse>

Alle Pressemitteilungen von Attac Deutschland (mit Suchfunktion) finden Sie unter <http://www.attac.de/presse>

Neu: Als RSS-Feed gibt es die Presseinfos unter <http://www.attac.de/presse/rss/>